

Bedienungsanleitung DampClamp

Wie der Name schon sagt basiert der klangliche Effekt auf der Dämpfung von unerwünschten Plattenresonanzen im Labelbereich.

Dies macht den Einsatz der Klemme weitgehend unabhängig von verwendeten Plattenteller- und Auflagemattenmaterialien.

Um die Dämpfungswirkung zu entfalten, benötigt die DampClamp einen wesentlich geringeren Anpressdruck als übliche Klemmvorrichtungen. Im Gegenteil: zu hohe Andruckkraft führt nicht zu optimalen Ergebnissen, weil das Dämpfungsvlies zu stark komprimiert wird. Die Andruckkraft ist über den Bohrungsdurchmesser in der DampClamp steuerbar.

Da die Plattenspieler-Spindel hinsichtlich des Durchmessers nicht genormt ist, liefern wir die DampClamp mit leicht untermaßiger Mittelbohrung aus. Die Bohrung kann für jedes Laufwerk mit Hilfe eines handelsüblichen 7mm-Bohrers oder einer Reibahle auf das gewünschte Maß gebracht werden.

Testen Sie zunächst ob die Klemme im aufgespreizten Zustand (Spreizrolle mit dem Daumen bis zum Anschlag drücken) ohne zu haken oder zu klemmen über die Mittelspindel geht. Wenn nicht, setzen Sie die Klemme über den Bohrer (dazu Klemme ganz aufspreizen) und bewegen Sie beide mit der Hand gegeneinander bis sich weißer Materialabtrag an den Bohrerflanken zeigt.

Bitte verwenden Sie keine Bohrmaschine! Der Materialabtrag ist zu groß und die Klemme verliert unter Umständen ihre Klemmwirkung völlig.

Prüfen Sie jetzt nochmals auf Leichtgängigkeit an der Mittelspindel. Gegebenenfalls müssen Sie die Klammbohrung noch ein wenig aufreiben. Sobald die aufgespreizte Klemme sich leicht über die Mittelspindel führen lässt, ist der Anpressdruck korrekt eingestellt.

Da die DampClamp sehr leicht ist, erübrigt sich in der Regel das Nachjustieren des Subchassis und Sie können die erste Platte auflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Musikhören mit der DampClamp !

Audioplan Thomas Kühn e.K.

Goethestr. 27 * 76316 Malsch

Tel: 07246-1751 * Fax: 07246-5254 * info@audioplan.de * www.audioplan.de